

## Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt (gemäß Verordnung (EG) 1907/2006, Verordnung (EG) 1272/2008 und Verordnung (EG) 453/2010)

Herausgegeben am: 22 Juni 2009  
 Dokument Nr. 0030045MS\_de  
 Revisionsdatum: 14. August 2014  
 Revisionsnummer: 4

### 1. IDENTIFIZIERUNG VON SUBSTANZ, GEMISCH UND DES UNTERNEHMENS

**1.1 Produktidentifizierung:**

**Handelsname (wie gekennzeichnet):** Topex® Prep- und Polierpaste  
**Chemischer Name/Klassifizierung:** Gemisch  
**Produktbezeichnung (Teile-/Artikelnummer):** AD30045  
**U.N.-Nummer:** Keine  
**U.N.-Nummer: Gefahrguteinstufung:** Nicht geregelt

**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen der Substanz und Verwendungen, von denen abgeraten wird:**

**Empfohlene Verwendung:** Reinigungs- und Polierpaste  
**Nutzungseinschränkungen:** Nur wie angewiesen verwenden

**1.3 Informationen zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblatts:**

**Name des Herstellers/Lieferanten:** Sultan Healthcare  
**Anschrift des Herstellers/Lieferanten:** 1301 Smile Way  
 York, PA, USA  
**Telefonnummer des Herstellers/Lieferanten:** 1-201-871-1232 oder 800-637-8582 (Produktinformation)  
**E-Mail:** [customer.service@sultanhc.com](mailto:customer.service@sultanhc.com)

**1.4 Notrufnummern:**

**Notruf-Telefon:** 800-535-5053 (INFOTRAC)  
 1-352-323-3500 (R-Gespräch außerhalb der USA)

### 2. MÖGLICHE GEFAHREN

**2.1 Klassifizierung der Substanz oder des Gemischs:**

**GHS SDS Klassifizierung:**

Gesundheit	Umwelt	Physikalisch
Ungefährlich	Ungefährlich	Ungefährlich

**EU-Klassifizierung(1999/45//EG in der derzeit geltenden Fassung):** Keine gefährliche Zubereitung

2.2 Kennzeichnungselemente: Keine erforderlich

2.3 Weitere Gefahren: Keine

### 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU DEN BESTANDTEILEN

#### 3.2 Gemisch

Gefährliche Bestandteile	CAS-Nummer EG-Nr.	IUPAC- Name	Einstufung des Stoffes	Gew.-%
Glycerin	56-81-5 / 200- 289-5	Propan-1,2,3- triol	Nicht als gefährlich eingestuft	Markenrechtlich geschützt

Die exakte Konzentrationsmenge wird nicht preisgegeben, da es sich um ein Geschäftsgeheimnis handelt.

Siehe Abschnitt 16 für den vollen Wortlaut der GHS, H und EU-Einstufungen sowie R-Sätze.

### 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen	
Expositionswege	Erste-Hilfe-Anweisungen
<b>Augen</b>	Augenlider spreizen und Augen mit Wasser spülen. Augen nicht reiben. Bei Anhalten der Reizung ärztliche Hilfe hinzuziehen.
<b>Haut</b>	Erste Hilfe ist wahrscheinlich nicht erforderlich. Mit Wasser abspülen.
<b>Einatmen</b>	Unter normalen Gebrauchsbedingungen nicht erforderlich.
<b>Verschlucken</b>	Bei Verschlucken großer Mengen ärztliche Hilfe hinzuziehen.
<b>4.2 Wichtigste Symptome und ihre Auswirkungen, sowohl akut als auch verzögert</b>	
Direkter Kontakt kann Augenreizung verursachen.	
<b>4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:</b>	
Unter normalen Anwendungsbedingungen keine.	
<b>Hinweise für den Arzt (Behandlung, Prüfen und Überwachen):</b> Die Behandlung einer Überexposition sollte auf die Kontrolle der Symptome und klinischen Bedingungen ausgerichtet sein.	

### 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

<b>5.1 Löschmittel:</b>	Geeignete Löschmittel für umgebende Feuer verwenden.
<b>5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:</b>	Keine bekannt.
<b>5.3 Hinweise für die Feuerwehr:</b>	
<b>Maßnahmen zur Brandbekämpfung:</b>	

Dem Brand ausgesetzte Behälter und Konstruktionen mit Sprühwasser kühlen.

**Vorsichtsmaßnahmen für die Feuerwehr:**

Feuerwehrmänner müssen bei der Bekämpfung chemischer Brände umluftunabhängige Atemschutzgeräte mit positivem Druckmodus und geeignete Schutzkleidung tragen.

**Empfohlene Schutzausrüstung für die Feuerwehr:**

AUGEN/GESICHT	HAUT	ATEMWEGE	THERMISCH
			

## 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:**

Bei großen Verschüttungen geeigneten Augenschutz tragen. Kleine Verschüttungen erfordern keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**

Eindringen des Verschütteten in die Kanalisation und fließende Gewässer vermeiden. Freisetzungen gemäß den Anforderungen der zuständigen lokalen und nationalen Behörden melden.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Mit einem inerten nicht brennbaren absorbierenden Mittel aufnehmen und zur Entsorgung in geeignete Behälter geben.

**6.4 Verweis auf weitere Abschnitte:**

Siehe Abschnitt 8 für Hinweise zu personenbezogener Schutzausrüstung und Abschnitt 13 für Hinweise zur Entsorgung.

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:**

Kontakt mit den Augen vermeiden. Gemäß den Anweisungen auf der Verpackung verwenden.

**7.2 Bedingungen für eine sichere Lagerung, einschließlich aller Unverträglichkeiten:**

Übermäßige Kälte und Wärme vermeiden.

**7.3 Spezifische Endverwendung/en:** Nur zu professioneller Verwendung vorgesehen

## 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

**8.1 Kontrollparameter:**

**Arbeitsplatz-Expositionsgrenzwerte:**

Glycerin

Vereinigte Staaten

5 mg/m<sup>3</sup> TWA US OSHA PEL (lungengängige Fraktion)

10 mg/m<sup>3</sup> TWA ACGIH TLV

Deutschland	50 mg/m3 DFG MAK (einatembar)
Vereinigtes Königreich	10 mg/m3 TWA UK WEL
Frankreich	10 mg/m3 INRS VME
Spanien	10 mg/m3 TWA VLA-ED
Italien	Keine festgelegt
Europäische Union	Keine festgelegt

**Biologische Expositionsgrenzwerte:** Keine festgelegt

**8.2 Expositionskontrollen:**

**Geeignete technische Schutzmaßnahmen:** Es sind keine besonderen Schutzmaßnahmen erforderlich.

**Persönliche Schutzausrüstung (PSA)**  
**Spezieller Augen-/Gesichtsschutz:** Augenkontakt vermeiden. Schutzbrille tragen, wenn ein Kontakt wahrscheinlich ist.  
**Spezieller Hautschutz:** In der Regel nicht erforderlich.  
**Spezieller Atemschutz:** Unter normalen Gebrauchsbedingungen nicht erforderlich.  
**Spezielle thermische Gefahren:** Entfällt

Empfohlene persönliche Schutzausrüstung			
AUGEN/GESICHT	HAUT	ATEMWEG	THERMISCH
			

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:** Unter normalen Gebrauchsbedingungen nicht erforderlich.

**Allgemeine Hygienemaßnahmen und Arbeitspraktiken:** Routinemäßiges Händewaschen nach dem Gebrauch ist empfohlen.

**Schutzmaßnahmen während der Reparatur und Wartung der kontaminierten Ausrüstung:** Für Produkt nicht zutreffend.

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

**9.1 Informationen zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:**

<b>Aussehen:</b>	Graufarbige Paste	<b>Explosionsgrenzen:</b>	Entfällt
<b>Geruch:</b>	Charakteristisches Aroma	<b>Dampfdruck:</b>	Nicht verfügbar
<b>Geruchsschwelle:</b>	Nicht verfügbar	<b>Dampfdichte:</b>	Nicht verfügbar

<b>pH-Wert:</b>	Nicht verfügbar	<b>Relative Dichte:</b>	Nicht verfügbar
<b>Schmelz-/Gefrierpunkt:</b>	Nicht verfügbar	<b>Löslichkeit:</b>	Nicht verfügbar
<b>Siedebeginn und Siedebereich:</b>	Nicht verfügbar	<b>Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser:</b>	Nicht verfügbar
<b>Flammpunkt:</b>	Nicht entflammbar	<b>Selbstentzündungs-temperatur:</b>	Nicht verfügbar
<b>Verdampfungs-geschwindigkeit:</b>	Nicht verfügbar	<b>Zersetzungstemperatur:</b>	Nicht verfügbar
<b>Entzündbarkeit:</b>	Nicht entflammbar	<b>Viskosität:</b>	Nicht verfügbar
<b>Explosions-eigenschaften:</b>	Keine	<b>Oxidations-eigenschaften:</b>	Keine

**9.2 Weitere Informationen:** Keine vorhanden

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

**10.1 Reaktivität:** Polymerisiert nicht.

**10.2 Chemische Stabilität:** Stabil.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:** Kann bei Berührung mit starken Oxidationsmitteln Brand verursachen.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen:** Keine bekannt.

**10.5 Unverträgliche Materialien:** Oxidationsmittel vermeiden.

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Thermische Zersetzung kann Kohlenoxide erzeugen.

## 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

**11.1 Informationen zu toxikologischen Wirkungen:**

**Mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit:**

Augen: Kann Reizung mit Rötung und Tränen verursachen. Es kann auch eine mechanische (abrasive) Reizung auftreten. Glycerin ist für Kaninchenaugen leicht reizend.

Haut: Es werden keine schädlichen Wirkungen erwartet. Glycerin ist für Haut von Kaninchen oder Menschen nicht reizend.

Verschlucken: Verschlucken großer Mengen kann Übelkeit, Erbrechen und Durchfall verursachen.

Einatmen: Es werden keine schädlichen Wirkungen erwartet.

<b>Chronische Gesundheitsauswirkungen:</b> Keine bekannt.
<b>Karzinogenität:</b> Keiner der anderen Bestandteile in diesem Produkt ist von OSHA, IARC, ACGIH, NTP oder EU-Richtlinien als karzinogen aufgelistet. In einer zweijährigen oralen Fütterungsstudie an Ratten mit Dosen von 5 und 10 g/kg wurde kein erhöhtes Auftreten von Tumoren gefunden.
<b>Mutagenität:</b> Glycerin: Negativ im AMES-Test, in vitro Schwesterchromatidaustausch und im unplanmäßigen DNA-Synthesetest.
<b>Durch Exposition verschlimmerte medizinische Erkrankungen:</b> Arbeiter mit bereits bestehenden Hauterkrankungen können bei Exposition einem erhöhten Risiko ausgesetzt sein.
<b>Angaben zur akuten Toxizität:</b> Glycerin: Oral Ratte LD50 > 12 600 mg/kg
<b>Angaben zur Reproduktionstoxizität:</b> Glycerin: In einer Zwei-Generationen-Studie mit Dosen von 0,2 mg/kg/Tag wurden keine Wirkungen beobachtet. Bei Kaninchen, denen bis zu 1180 mg/kg verabreicht wurden, oder bei Ratten oder Mäusen, denen bis zu 1310 mg/kg verabreicht wurden, wurden KEINE Entwicklungswirkungen beobachtet.
<b>Spezifische Zielorgantoxizität (STOT):</b> <u>Einmalige Exposition:</u> Glycerin: Glycerin verursacht bei Anwendung im Auge von Kaninchen eine entzündliche Reaktion, Hornhautödem und Schädigung der Endothelialzellen.  <u>Wiederholte Exposition:</u> In einer 13-wöchigen subchronischen Inhalationsstudie mit Ratten wurde mit Glycerin eine leichte Reizung der Schleimhäute gefunden. In einer 2-Jahres-Studie an Ratten sind keine schädlichen Wirkungen bei den Tieren beobachtet worden, denen 20 % Glycerin im Futter verabreicht wurden.

## 12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

<b>12.1 Toxizität:</b> Glycerin: 96 h LC50 Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) 54 000 mg/l, 48 h EC50 daphnia magna 10 000 mg/l
<b>12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:</b> Glycerin ist biologisch leicht abbaubar (63 % nach 14 Tagen).
<b>12.3 Bioakkumulationspotenzial:</b> Voraussichtlich nicht bioakkumulativ.
<b>12.4 Mobilität im Boden:</b> Glycerin: Sehr hohe Mobilität im Boden.
<b>12.5 Andere schädliche Wirkungen:</b> Es werden keine schädlichen Wirkungen erwartet.
<b>12.6 Ergebnisse der PBT/vPvB-Beurteilung:</b> Nicht erforderlich

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

<b>13.1 Methoden der Abfallbehandlung:</b>
<b>Bestimmungen:</b> Gemäß den lokalen und nationalen Umweltbestimmungen entsorgen
<b>Eigenschaften (physikalische/chemische), die die Entsorgung betreffen:</b> Keine bekannt.
<b>Empfehlungen für die Abfallbehandlung:</b> Nicht erforderlich.

## 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

<b>14.1 UN-Identifikationsnummer:</b>	ADR/RID: Keine	IMDG: Keine	IATA: Keine	DOT: Keine
<b>14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</b>	ADR/RID: Nicht geregelt IMDG: Nicht geregelt IATA: Nicht geregelt DOT: Nicht geregelt			
<b>14.3 Transportgefahrenklasse(n):</b>	ADR/RID: Keine	IMDG: Keine	IATA: Keine	DOT: Keine
<b>14.4 Verpackungsgruppe:</b>	ADR/RID: Keine	IMDG: Keine	IATA: Keine	DOT: Keine
<b>14.5 Umweltgefahren</b>	ADR/RID: Nein	IMDG Nein Meeresschadstoff: Nein	IATA: Nein	DOT: Nein
<b>14.6 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender:</b> Entfällt				
<b>14.7 Beförderung in nichtabgefülltem Zustand laut MARPOL 73/78, Anhang II und des IBC Codes:</b> Entfällt. Produkt wird ausschließlich in abgefüllter Form befördert.				

## 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/Spezifische Rechtsvorschriften für die Substanz oder das Gemisch

#### Bestimmungen auf US-Bundesebene

**CERCLA-Gesetz von 1980 (Comprehensive Environmental Response and Liability Act; föderales Umweltgesetz):** Dieses Produkt unterliegt nicht den Meldepflichten nach CERCLA. Viele Staaten haben strengere Meldepflichten bezüglich der Freisetzung. Verschüttungen gemäß den Vorgaben der zuständigen bundesstaatlichen, staatlichen und lokalen Behörden melden.

**TSCA-Gesetz (Toxic Substances Control Act; Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe):** Dieses Produkt ist ein medizinisches Gerät und unterliegt nicht den Anmeldepflichten für Chemikalien.

**OSHA-Einstufung in Gefahrgutklasse:** Expositionsgrenzwerte

**Wasserhaushaltsgesetz (WHG):** Nicht aufgeführt

**Gesetz zur Luftreinhaltung (CAA):** Nicht aufgeführt

**SARA (Superfund Amendments and Reauthorization Act) Titel III Informationen:**

**SARA Abschnitt 311/312 (40 CFR 370) Gefahrenklassen:**

<b>Unmittelbare Gefahr:</b>	Nein	<b>Druckgefahr:</b>	Nein
<b>Verzögerte Gefahr:</b>	Nein	<b>Reaktionsgefahr:</b>	Nein
<b>Brandgefahr:</b>	Nein		

**Dieses Produkt enthält die folgenden toxischen Chemikalien, die nach SARA Abschnitt 313 (40 CFR 372) der Meldepflicht unterliegen:**

Bestandteile	CAS-Nummer	Gew.-%
--------------	------------	--------

Keine		
-------	--	--

### **Staatliche Bestimmungen**

**Kalifornien:** Dieses Produkt enthält die folgenden Chemikalien, die laut dem US-Staat Kalifornien Krebs, Geburtsfehler oder Fortpflanzungsschäden verursachen:

<b>Bestandteile</b>	<b>CAS-Nummer</b>	<b>Gew.-%</b>
Keine		

### **Internationale Bestimmungen**

**EU REACH:** Die Stoffe in diesem Produkt erfüllen die anzuwendende EU REACH Bestimmung.

**Wassergefährdungsklasse (WGK): 1**

<b>16. SONSTIGE ANGABEN</b>
<p>Voller Wortlaut der in Abschnitt 2 und 3 verwendeten Abkürzungen für die Klassifizierung: Keine.</p> <p>Ersetzt: Version vom 26. August 2011</p> <p>Zusammenfassung der Revision: Umfassende Überprüfung, neues Format</p> <p>Datum der Erstellung/Revision des Sicherheitsdatenblatts: 14. August 2014</p> <p>Datenquellen: US NLM ChemID Plus und HSDB, Stoff-Sicherheitsdatenblatt für Komponenten, IUCLID Dataset EU Chemical Bureau, ESIS, Länderwebseiten für Arbeitsplatz-Expositionsgrenzwerte.</p>